

PRESSEMITTEILUNG

vom 06. November 2024



52/2024

Eins, zwei, drei...

Erneut Jungtier bei den Tiefland-Nyalas im Opel-Zoo

Bei den Tiefland-Nyalas im Opel-Zoo kam nach dem Nachwuchs im Mai und August am 19. Oktober 2024 noch ein drittes Jungtier zur Welt.

Es verstärkt die kleine Herde, mit der der Opel-Zoo durch die Teilnahme am European Ex-Situ Programm (EEP) zum Erhalt dieser Tierart beiträgt. In den EEPs werden die Nachzuchten europaweit auf wissenschaftlicher Grundlage koordiniert. Der Bestand der Nyalas ist in ihrem Ursprungsgebiet derzeit zwar noch nicht bedroht, aber Lebensraumverlust infolge Landwirtschaft und Weidegänger sowie Wilderei und darüber hinaus die Tatsache, dass viele Tiere in gesonderten Schutzgebieten leben, lassen es geraten erscheinen, in den Zoologischen Gärten Reservepopulationen zu halten.



Das weibliche Kalb ist nun mit seinen (Halb-) Geschwistern aus dem Mai und August auf der Außenanlage zu bewundern. Mit dem hellbraunen Fell und den weißen Streifen sind die Jungtiere gut getarnt für ihren Lebensraum im südlichen Afrika: Sie bewohnen dichte Wälder und Dickichte mit Wasserzugang. Die hellen Streifen auf dem bräunlichen Untergrund lösen ihre Umrisse im dichten Pflanzengewirr auf und bieten somit eine hervorragende Tarnung. Im Laufe des nächsten Jahres wird der im Mai geborene Bock die Erscheinung der männlichen Nyalas zunehmend ausprägen, sich dunkler färben und die auffälligen Hörner entwickeln. Ausgewachsen wird er bis zu 140 kg wiegen, wohingegen die weiblichen Tiere nur ca. 60 kg erreichen, weiterhin hellbraun gefärbt sind und auch keine Hörner tragen.

Nachrichten über Jungtiere erwarten die Zoobesucher vor allem in den Monaten Mai oder Juni. Exotische Tiere folgen aber nicht unbedingt dem saisonalen Einfluss wie die heimische Tierwelt in Europa. Und so ist es nun in der kälteren Jahreszeit eine besondere Freude den jüngsten Nachwuchs beim Heranwachsen zu beobachten.

Die Kassen im Opel-Zoo sind von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucher können nach Kassenschluss bis Eintritt der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben und es durch Drehtore verlassen. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis: Archiv Opel-Zoo):
Tiefland-Nyala, Jungtier

Pressekontakte:

Jenny Krutschinna

Margarete Herrmann

06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de